

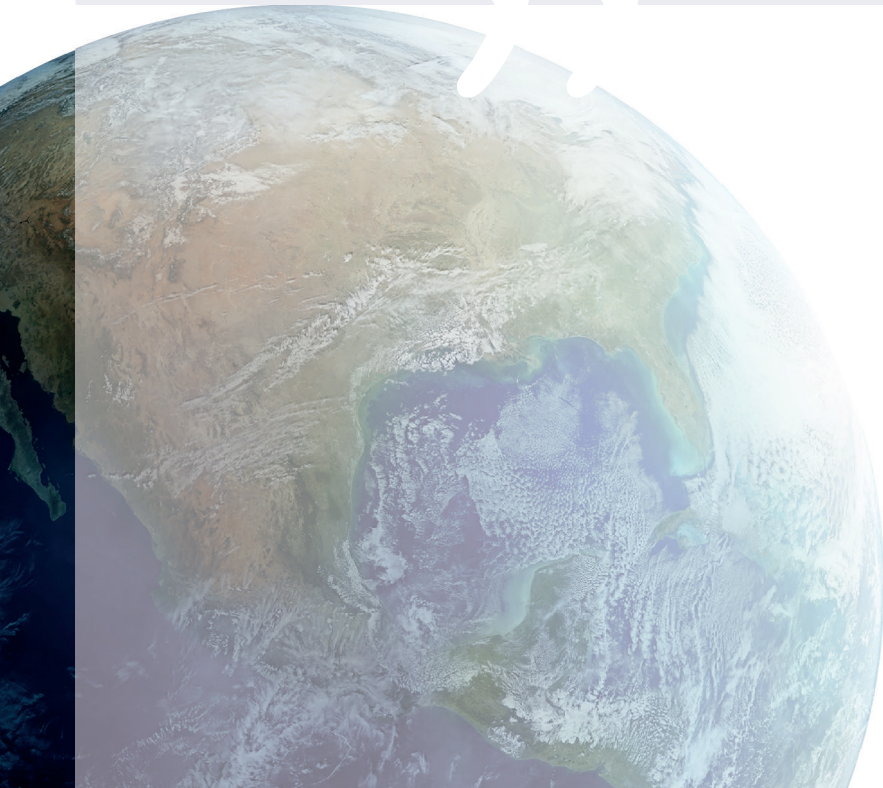


	Nutzen	Mögliche Themen	Ansatzpunkte für Maßnahmen		
Umwelt			RHB-Stoffe	Abfall	Luft-/ Boden-/ Wasser
Soziales			Mitarbeiter	Geschäftspartner	Gesellschaft
Unternehmensführung			Transparenz	Geschäftsführung	Gesellschafter

SOZIALES

Wir stellen uns der Verantwortung gegenüber den Menschen, die in unserem Unternehmen tätig oder mit uns verbunden sind.

Gleichzeitig verstehen wir uns als mitgestaltender Teil der Gesellschaft im Landkreis Pfaffenhofen



- **MITARBEITER**
- **GESELLSCHAFT**
- **GESCHÄFTSPARTNER**

MITARBEITER

„Als Unternehmensführung gestalten wir für unsere Mitarbeiter eine Arbeitsumgebung, die Wertschätzung vermittelt und so dazu beiträgt, die Potenziale der Mitarbeiter optimal zu nutzen und sie langfristig an das Unternehmen zu binden“



Nutzen

- Höhere Identifikation mit dem Unternehmen und höhere Mitarbeiterbindung
- Senkung von Fehlzeiten
- Höhere Motivation und Leistungsbereitschaft
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Mögliche Themen

- Identifikation, Nutzung und Ausbau der Mitarbeiterpotenziale
- Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Beruf
- Personalentwicklung
- Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion
- Arbeitssicherheit
- Faire Bezahlung

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und Erfassung von Personalkennzahlen
- Jobsharing für Führungskräfte
- Angebote zur Unterstützung bei der Angehörigenpflege
- Betriebliche Sozialberatung
- Einführung von flexiblen Arbeitszeiten, Teilzeitmodellen und Homeoffice (inkl. lebensphasenorientierte Modelle)
- Beitrag zur Altersvorsorge und Nutzung von Steuervorteilen wie z. B. Gehaltsumwandlung

GESELLSCHAFT

„Unsere Unternehmen sind Teil der Gesellschaft und wichtige Partner in der Region. Mit unserer Geschäftstätigkeit und allem, was wir rund um unseren Standort bewegen, können wir gesellschaftliche Verantwortung praktizieren. Das hat Einfluss auf das Ansehen unserer Unternehmen, auf die Geschäftsbeziehungen sowie den kommunalen Sektor“



Nutzen

- Belebung der Unternehmenskultur
- Vertrauensbildung im Verhältnis zu externen und internen Stakeholdern
- Stärkung des Standortes

Mögliche Themen

- Bildungs-, Kinder und Jugendförderung
- Förderung von Vereinen, Kunst und Kultur
- Einsatz für Umwelt- und Katastrophenschutz
- Investitionen in die regionale Versorgungs- und Infrastruktur

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Sponsoring und Spenden
- Ermöglichung von ehrenamtlichen Engagement der Beschäftigten
- Auftragsvergabe an soziale Organisationen
- Öffentl. Vorstellung des Unternehmens z. B. Tag der offenen Tür

GESCHÄFTSPARTNER

„Nicht nur die gesetzlichen Anforderungen steigen, auch viele Kunden interessieren sich mittlerweile für die Produktionsweise/-beschaffung unserer Unternehmen. Setzen wir nach innen und außen Maßstäbe für verantwortliches Handeln und die Adressaten werden angehalten, diese Standards einzuhalten. Vom Ethik- über den Lieferanten-kodex bis hin zu Richtlinien für den Einkauf – bereits kleine Schritte können eine große Wirkung erzielen“



Nutzen

- Besseres Image und Reputation des Unternehmens und seiner Marke
- Innovative Produkte und Wettbewerbsvorteile
- Zufriedene Kunden und langfristige Kundenbindung
- Bessere Beziehungen zu Lieferanten
- Verringerung des Haftungsrisikos

Mögliche Themen

- Verantwortungsvolle Gestaltung der eigenen Produkte und Dienstleistungen
- Verantwortungsvoller Umgang mit Lieferanten und auf die Einhaltung der Menschenrechte entlang der Lieferkette achten
- Berücksichtigung sozialer und ökologischer Faktoren bei der Beschaffung
- Bekämpfung von Korruption
- Fokussierung auf Kundenbedürfnisse und Bereitstellung von transparenten und umfassenden Verbraucherinformationen
- Ehrlichkeit in der Werbung

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Produktgestaltung, z. B. bei der Auswahl der Materialien oder der Wiederverwendbarkeit der Produkte
- Transparenz und Produktkennzeichnung
- Produktinnovation, z. B. bezüglich des Energie- oder Rohstoffverbrauchs
- Beschaffungsrichtlinien, die neben ökonomischen auch soziale und ökologische Faktoren berücksichtigen
- Verpflichtung zu Arbeits- und Sozialstandards entlang der gesamten Lieferkette

UMWELT

Wir stellen uns unserer Verantwortung hinsichtlich der nachhaltigen Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, der verantwortungsvollen Beseitigung unseren Abfalls, sowie einem sorgsamem Umgang mit Luft, Boden und Wasser. Wir verstehen dies als Verantwortung gegenüber unserer Umwelt im Allgemeinen und dem schonenden und nachhaltigen Umgang unserer Umgebung im Landkreis Pfaffenhofen im Speziellen

- **RHB-STOFFE**
- **ABFALL**
- **LUFT, BODEN, WASSER**

ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE

„Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sollen in unserem Unternehmen nachhaltig beschaffen werden, dies um die Umwelt zu schonen, sorgsam damit umzugehen sowie nachhaltig wirtschaften zu können“



Nutzen

- Schaffung von Bewusstsein
- Reduzierung der weltweiten Carbon Footprint
- Günstige Beschaffung - Finden von Alternativen bzw. Substituten
- Langfristige Partnerschaften mit Lieferanten
- Nachhaltig entspricht dem Zeitgeist
- Auslobung

Mögliche Themen

- Logistik
- Preissicherung/ Risikominimierung
- Regional vs. National vs. International
- Unterstützung regionaler Anbieter

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Feasibility Studien
- Lieferantenauswahl
- Schulungen
- Marketingkonzepte
- Zertifizierungen z.B. ISO 140001 bzw. 50001

ABFALL

„Wir sind für eine nachhaltige und umweltschonende Beseitigung unseres Abfalls verantwortlich.
Durch unseren Abfall soll an unserer Natur und Umwelt kein Schaden genommen werden“



Nutzen

- Marketing
- Betriebswirtschaftlicher Nutzen
- Bewusstsein im Unternehmen
- Risikominimierung
- Recycling
- Energierückgewinnung

Mögliche Themen

- Entsorgungsunternehmen
- Sondermüll
- Zertifizierungen

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Gefahrenanalysen
- Abfallbilanz nach Qualität
- Schulung der Mitarbeiter
- Gesonderte Lagerung
- Auftragsvergabe an Entsorgungsunternehmen

LUFT, BODEN, WASSER

„Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Luft, unserem Boden und unserem Grundwasser bewusst und handeln so, dass es zu keiner Verunreinigung kommt. Luft, Boden und Wasser sollen sauber an die uns nachfolgenden Generationen übergeben werden“



Nutzen

- Vermarktung
- Imagebildung
- Sicherstellung der behördlichen Auflagen
- Ratingrelevant
- Vertrauensbildung
- Ökonomischer Nutzen (öffentliche Zuschüsse, Darlehen etc.)
- Standortstärkung

Mögliche Themen

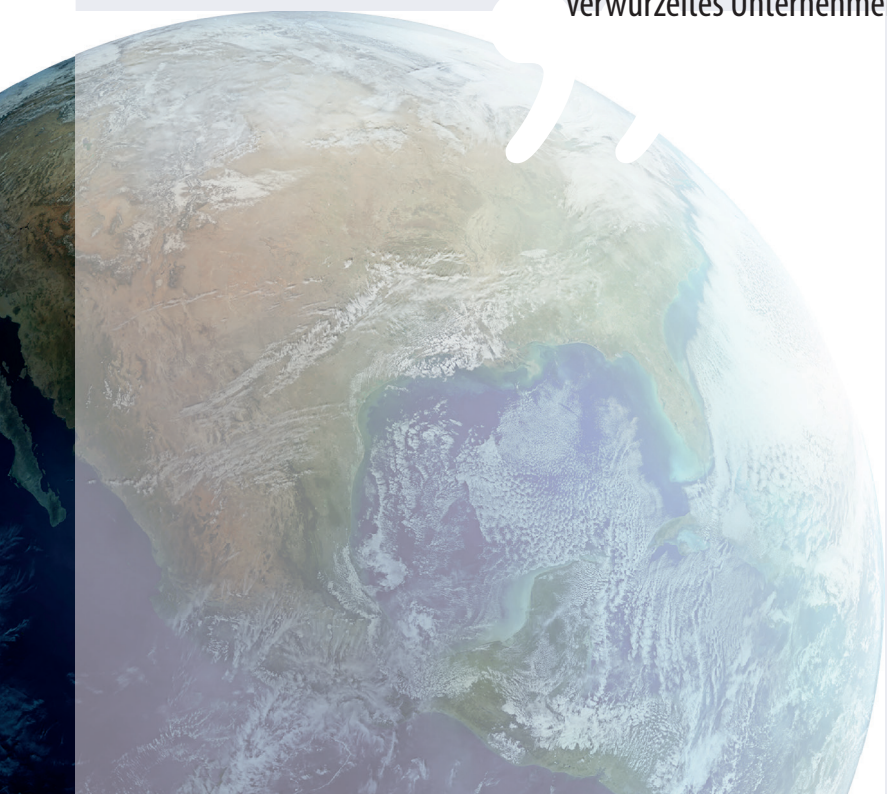
- Veraltete Maschinen
- Keine Alternativen
- Baugenehmigungen/ Betriebslizenzen
- CSR Berichtspflicht

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Kontrollen durch Behörden
- Auseinandersetzung mit dem Thema
- Welche Auswirkungen hat das Unternehmen auf die Umwelt
- Gefahrenanalysen
- Mitarbeiterschulung

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

„Wir sehen eine verantwortungsvolle Geschäftsführung als Grundlage für einen nachhaltigen sowie langfristigen Erfolg und achten bei unseren Entscheidungen nicht nur auf ökonomische sondern auch auf ökologische Aspekte. Als im Landkreis Pfaffenhofen verwurzeltes Unternehmen stehen wir für Transparenz in unserem wirtschaftlichen Handeln!“



- **TRANSPARENZ**
- **GESCHÄFTSFÜHRUNG**
- **GESELLSCHAFTER**

TRANSPARENZ

„Der Bericht zur Lage des Unternehmens wird zusammen mit einer mittelfristigen Unternehmensplanung jährlich erstellt. Ebenso werden die Stärken und Herausforderungen des Unternehmens und der Branche reflektiert und mit den Gremien und der Belegschaft des Unternehmens erörtert“



Mögliche Themen

- Bildungs-, Kinder- und Jugendförderung
- Förderung von Vereinen, Kunst und Kultur
- Einsatz für Umwelt- und Katastrophenschutz
- Investitionen in die regionale Versorgungs- und Infrastruktur

Nutzen

- Vertrauensbildung
- Förderung der Glaubwürdigkeit nach innen und außen
- Aufzeigen von Stärken und Schwächen
- Erleichterung strategischer Planungen
- Orientierung nach Innen und Außen geben
- Gemeinsames Unternehmensverständnis schafft Bewegung in eine Richtung
- Vertrauen von Fremd- und Eigenkapitalgebern wird gestärkt
- Feedback als kontinuierlichen Verbesserungsprozess verstehen und nutzen

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Sponsoring und Spenden
- Ermöglichung von ehrenamtlichem Engagement der Beschäftigten
- Auftragsvergabe an soziale Organisationen
- Öffentl. Vorstellung des Unternehmens - z. B. Tag der offenen Tür

GESCHÄFTSFÜHRUNG

„Als Geschäftsführung tragen wir die Gesamtverantwortung für eine nachhaltige Unternehmensführung. Wir sind der Treiber für den nachhaltigen Erfolg, unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte“



Nutzen

- Unternehmensziele
- Strategische Ausrichtung
- Entwicklungspotenzial erkennen und ausbauen
- Unnötige Kosten zu vermeiden
- Zukunftsgerichtete Sicherung des Unternehmens
- Regeln und Leitplanken für das operative und strategische Geschäft
- Stärkung des Standortes

Mögliche Themen

- Steigerung Mitarbeiterbindung
- Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswertes
- Wahrung der Mitarbeiterrechte
- Unternehmens- und Führungskultur
- Ökonomische Verantwortung
- Ehrbarer Kaufmann
- Unternehmens Compliance
- Konservativ : Innovativ

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Einhaltung unternehmensinterner Richtlinien
- Quantitatives Risikomanagementsystem
- Szenarien – Soll- Ist Vergleich
- SWOT Analyse
- Geschäftsordnung und Geschäftsverteilungsplan
- Finanzierungs- und Liquiditätsregeln
- Eigenkapitalplanung
- Compliance-Richtlinien
- Digitalisierung

GESELLSCHAFTER

„Die Gesellschafter tragen Sorge dafür, dass das Unternehmen jederzeit handlungsfähig ist. Stehen mit Rat an der Seite des Unternehmens und tragen (Mit)-Verantwortung für strategische Entscheidungen“



Nutzen

- Strategische Steuerung
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Weiterentwicklung des Unternehmens
- Nutzung von verbreiterten Wissen im Sinne des Unternehmens (Aufsicht + Rat)
- Jederzeitige Sicherung der Handlungsfähigkeit
- Verbreiterung des Netzwerkes

Mögliche Themen

- Mediation bei Konflikten
- Geschäftsordnung (Rechtsformen und Gremiumsordnung des Unternehmens)
- Unternehmensnachfolge
- Rechtsform des Unternehmens
- Handlungsfähigkeit des Unternehmens
- Gesellschafter als Aufsichts- und Beratungsgremium der Geschäftsführung

Ansatzpunkte für Maßnahmen

- Ressourcenmanagement
- Familiensatzung
- Externe Beratung (WP, Stb, ...)
- Sicherung der Unternehmensführung (Vertretungsregelungen in der Geschäftsführung)
- Gesellschaftsvertrag und Stimmrechte (Handlungsfähigkeit des Unternehmens sichern)
- Gesellschafterversammlungen (unterjährig mit festen Themen)
- Rollenprofil der Gesellschafter (Aufsicht + Rat. Geschäftsordnung)
- Unternehmensbeirat